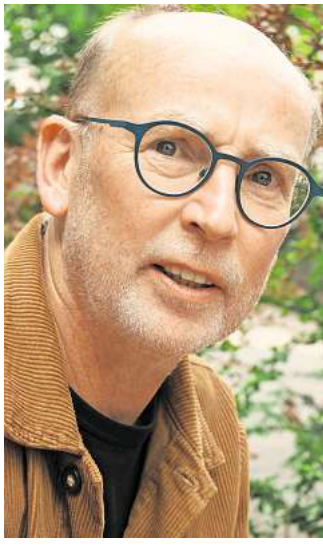


## Bürgersprechstunde im Tourismusbüro

**Barsinghausen.** Ingo Meier, Ortsbeauftragter Barsinghausens, wird künftig eine regelmäßige Bürgersprechstunde im Tourismusbüro anbieten. Ziel des Angebots ist es, den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken und Raum für persönliche Anliegen, Fragen und Anregungen zu schaffen.

Die Verwaltung hat die Termine verbindlich festgelegt: Die Bürgersprechstunde findet jeden zweiten Sonnabend im Monat von 11 bis 12 Uhr im Tourismusbüro statt. Der erste Termin ist am 14. Februar. Interessierte sind eingeladen, ihre Themen direkt anzusprechen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Bürgermeier:** Ingo Meier bietet in Barsinghausen eine regelmäßige Sprechstunde an.

FOTO: PRIVAT

# Zu schade für die Tonne

Wo Ausrangiertes eine neue Chance bekommt: Ein Januartag auf dem Wertstoffhof Barsinghausen, der Endstation für vermeintlich Nutzloses

**Barsinghausen.** Schnee fällt an diesem Januartag in Barsinghausen. Und Kälte kriecht durch die Kleidung. Viele Leute bleiben an so einem Tag am liebsten zu Hause. Doch auf dem Wertstoffhof in Barsinghausen herrscht geschäftiges Treiben: Im Januar beginnt für etliche Barsinghäuser das große Ausmisten.

Einer, der sie fast alle kennt, ist Sascha Gäite. Seit anderthalb Jahren arbeitet er auf dem Wertstoffhof. Freundlich, aufmerksam, immer in Bewegung – geduldig erklärt er, was hier überhaupt angenommen wird: Altpapier, Leichtpapier, Weißglas, Altkleider und Restmüll. Kurz nach Weihnachten wird vor allem das gerne entsorgt: alter Baumschmuck, Kugeln, Lichterketten, Lametta. Die Reste der festlichen Zeit landen kistenweise in den Containern.

Auch altes Spielzeug und Dekoartikel werden häufig abgegeben. Doch diese Sachen verschwinden nicht einfach im Müll. Der Wertstoffhof arbeitet mit dem Sozialen Kaufhaus Barsinghausen zusammen. Ein- bis zweimal pro Woche wird das gesammelte gut erhaltene Spielzeug abgeholt und dann weitergegeben. Dinge, die andernorts ausgedient haben, bekommen so ein zweites Leben.

Eine zweite Chance gibt es hier auch für Elektroschrott. Dieser wird für die KGS Goetheschule gesammelt. Schüler ler-



**Auf dem Wertstoffhof in Barsinghausen:** Sascha Gäite und seine Kollegen packen auch gern mit an, damit beim Ausladen alles etwas schneller geht. FOTO: ANNIKA LANGHORST

nen dann am sogenannten Aus-sortierungstisch, wie Elektroschrott richtig getrennt wird. Zusätzlich erhalten sie alte Werkzeuge, Kabel und weitere Elektronik für ein Umweltprojekt, mit dem sie sogar schon den ersten Platz beim sogenannten E-Waste Race abgeräumt haben.

Fragt man Gäite nach dem Kuriossten, das ihm und seinen Kollegen auf dem Wertstoffhof unter die Hände kam, muss er nicht lange überlegen: Aktbilder, selbst designte Möbelstücke, kuriose Kunstwerke. In jüngerer Zeit waren aber auch vermehrt Waffen und ähnliche Dinge dabei: Schlagstöcke, Patronen, Messer. Selbst Handschellen der Polizei gehörten dazu. Ein Erlebnis ist ihm besonders im Gedächtnis geblieben: Ein Kunde wollte seinen toten Hund, verpackt in einem Sack, entsorgen.

### Neuwertige Möbel werden entsorgt

Doch nicht alles Außergewöhnliche ist derart schockierend. Manches macht Gäite schlicht fassungslos. „Das sind vorwiegend Antiquitäten und Dekoartikel, aber auch neuwertige Möbel, die hier landen“, sagt er. „Die

Leute haben keine Muße, sich mit Verkaufsplattformen auseinanderzusetzen“, sagt er. Dabei gebe es so viele Bedürftige. „Schade, dass so viel Gutes weggeschmissen wird.“

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm ein Kunde mit einer kompletten Drachenskulptursammlung. Bei einem Drachen war ein Flügel abgebrochen. „Da musste dann die ganze Sammlung dran glauben. Der Mann erklärte, dass er sich eine neue, identische Sammlung kaufen wolle.“ Gäite schüttelt den Kopf. „Wir sind eine Wegwerfgesellschaft“, sagt er.

### Bestechungsversuche und Hausverbote

Auf dem Wertstoffhof gelten klare Regeln: pro Haushalt nur ein Besuch am Tag, und in fünf bis zehn Minuten sollte man fertig sein. Ein Wunsch liegt Gäite am Herzen: „Es wäre schön, wenn die Leute ihre Sachen schon vorsortieren. Dann würde hier alles schneller und flüssiger klappen.“

Er selbst sei am Ende eines Tages nicht von der Arbeit erschöpft, sondern vom vielen Diskutieren. „Wir müssen den Menschen immer wieder erklären, warum wir gewisse Dinge nicht

annehmen und keine Ausnahmen machen – auch nicht für Geld.“ Bestechungsversuche habe es schon viele gegeben, Hausverbote ebenso. Menschen, die in Container klettern, um Schrott zu durchforsten, seien keine Seltenheit, vor allem Sperrmüll und Holz seien begehrt.

### Mitarbeiter helfen beim Ausladen

An diesem Januartag verläuft jedoch alles ruhig. Die Besucher des Wertstoffhofs halten sich an die Regeln, der Umgang ist freundlich, niemand stellt etwas infrage. Das liegt nicht zuletzt an Gäite und seinen Kollegen. Sie begrüßen jeden Kunden herzlich, helfen beim Ausladen und packen mit an.

Gäite eilt einer älteren Dame entgegen, die er schon am Tor des Hofes erspäht hat. „Das ist eine ganz Liebe, die räumt gerade ihre Wohnung aus“, sagt er. Die betagte Frau kommt mit einem riesigen Koffer und einem ebenso großen Pappkarton. Gäite nimmt ihr beides ab. „Ich komme dann noch ein paar mal“, sagt sie mit einem Lächeln.

Thomas Schreibmüller aus Barsinghausen nutzt den Sams-

tag, um Altpapier zu entsorgen. „Das hätte ich ohnehin weggebracht, es ist kein spezieller Vor-satz zum neuen Jahr“, erklärt er lächelnd. „Aber ein- bis zweimal im Monat versuche ich schon auszumisten.“ Ein paar nette Worte werden mit Gäite gewechselt, dann ist er auch schon wieder weg. Der nächste Kunde lässt nicht lange auf sich warten. Steven Purfürst aus Langreder hat allerlei verschiedene Dinge dabei. „Mir fällt es nicht schwer auszumisten“, sagt er. Gäite hilft ihm dabei, alles richtig zu entsorgen.

Kurz darauf rollt Dirk Narten aus Groß Goltern mit einem Sprinter auf den Hof. Darin sind mehrere Katzenkratzbäume. Narten feierte am 24. Dezember seinen 50. Geburtstag – offenbar ein Anlass, um Platz zu schaffen.

Gäite hat fast Feierabend und zieht ein Resümee: „Die Leute sind nicht gewohnt, ihr Müllverhalten zu überdenken“, sagt er. „Und vielleicht mal das ein oder andere zu reparieren, statt es wegzuschmeißen.“

Der Wertstoffhof als ein Spiegel unserer Gesellschaft? Jedenfalls wird hier aufgezeigt, wie schnell wir loslassen und wie selten wir Dingen eine neue Chance geben.

**HÖRMANN-Garagentore**  
Top-Qualität mit Montage von  
**KLAERDING Portaltechnik**  
Telefon 05043/91050

**Haushaltsauflösungen**  
**Entrümpelungen**  
**An- und Verkauf**  
**Thomas Ertel**  
☎ **0172 5 13 03 44**

**TÄGLICH HU UND AU!**  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

**AutoTec** Röntgenstraße 3 a Barsinghausen ☎ **05105 3777**

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

## Gute Zähne fühlen sich hier zu Hause

Man sagt ja, der Zahnarztbesuch sei das neue Yoga. Man liegt, atmet flach, denkt über sein Leben nach und hofft, dass alles schnell vorbei ist. Der Unterschied: Bei uns gibt es keine Klangschaalen, sondern hochwertige Zahnmedizin. Wir arbeiten präzise, modern und mit dem beruhigenden Geräusch, das sagt: Hier weiß jemand, was er tut.

Unsere Praxis ist familiär. Nicht im Sinne von „Onkel Herbert erzählt ungefragt Geschichten“, sondern im besten Sinne: Man kennt sich, man nimmt sich Zeit, und niemand schaut auf die Uhr, während die den Mund offen haben. Vom ersten Milchzahn bis zur letzten Weisheitszahn-Existenzkrise behandeln wir die ganze Familie. Ja, auch Teenager. Mit Geduld. Sehr viel Geduld.

WIR HABEN NOCH PLATZ FÜR NEUPATIENTEN. Das ist heute ungefähr so selten wie ein Parkplatz vor der Praxis - den wir übrigens auch haben. Wer also hoch-



Hochwertige Zahnmedizin für die ganze Familie

wertige Zahnmedizin sucht, ohne das Gefühl zu haben, Teil einer Fließbandproduktion zu sein, ist bei uns richtig.

Kurz gesagt: Kompetenz, Geborgenheit, ein bisschen Humor - und am Ende ein Lächeln, das bleibt.

**dein Zahnarzt**  
barsinghausen

Heerstraße 12 - 30890 Barsinghausen - Tel. 0 51 05 / 63 200  
www.deinzahnarzt-barsinghausen.de

## Vorsorge für Notfälle: ASB informiert im Bahnhof

**Barsinghausen.** Es gibt zahlreiche Krisenherde auf der Welt, die Unsicherheiten und Sorgen bei Menschen könnten deshalb größer werden. Der ASB bietet deshalb einen Workshop an, „der die Barsinghäuser gegenüber Katastrophen widerstandsfähiger machen soll“, wie die Organisation mitteilt. Für Dienstag, 20. Ja-

nuar, um 17 Uhr lädt der ASB zu einer kostenfreien Veranstaltung ein, die im Bahnhof stattfindet. Alle Interessierten sind zu der 90-minütigen Veranstaltung eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zusammen mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz wird sich der Workshop um die Vor-

sorge für Notfälle kümmern. Diese Fragen stehen im Vordergrund: Was braucht man, um einer Katastrophe stabil und wirksam zu begegnen? Wie sieht es mit notwendigen Vorräten aus? Und was ist wichtig für das Befüllen eines Notfallrucksacks? Zahlreiche und unkomplizierte Tipps und Tricks werden vor-

gestellt. Auch altes Wissen wird wieder aufgefrischt und neue Erkenntnisse werden vermittelt. Plötzliche Ereignisse wie Stromausfall, Überschwemmungen, starker Schneefall oder auch Angriffe auf die Infrastruktur sind Themen und sollen dazu anregen, sich zuerst um die eigene Vorsorge zu kümmern.

## NEW FANCY

Die Classic-Rock Band „New Fancy“ wurde im Herbst 2006 in Hannover gegründet. Doch ihre Wurzeln reichen viel weiter zurück. Denn tatsächlich ist New Fancy die Re-Union der Mitte der 70er bis Anfang der 80er Jahre international bekannten hannoverschen Hardrock-Band „Désirée“. Vier Bandmitglieder (Leadsänger Lothar Mühleis, Gitarrist Michael Werner, Bassist Reza-René Mertens und Schlagzeuger Peter Rothe) haben in dieser Formation zusammengespielt und ihre Idee war, das alte Désirée-Songmaterial zu modernisieren und wieder gemeinsam zu touren. „We're getting the Band Back together!“. Mit vielen Songs aus eigener Feder aber auch mit genial vorgetragenen Cover-Versionen, die man nicht so oft hört, ist die Band auf den Bühnen der Region erfolgreich unterwegs.

Das Repertoire der Band besteht neben eigenen Songs unter anderem aus Cover-Songs von AC/DC, Steppenwolf und Deep Purple. Bei dieser explosiven Mischung aus Power-Rock und Rock-Ballads ist Party-Stimmung bei allen Gigs von „New Fancy“ vorprogrammiert. Ein musikalisches Highlight, welches man nicht verpassen sollte.



Das Konzert findet am Samstag, 24. Januar 2026 im ASB-Bahnhof, Berliner Str. 8, 30890 Barsinghausen statt. Einlass 19:15 | Beginn: 20:15 Uhr

### Konzerte 2026

17.01.2026

**THE STIFF**

24.01.2026

**NEW FANCY**

31.01.2026

**THE MANAGERS SCHREI!**

07.02.2026

**B!KONG**

14.02.2026

**FROLLEIN MOTTE**

21.02.2026

**GET THE CAT**



-ANZEIGE-

Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix Vorverkaufsstellen und online unter [www.asb-bahnhof.reservix.de/events](http://www.asb-bahnhof.reservix.de/events). Infos zu den Konzerten gibt es unter [www.asb-bahnhof-barsinghausen.de](http://www.asb-bahnhof-barsinghausen.de).



TICKETPORTAL